

CHRONIK VEREINSJAHR 2008/09

Die **68. Jahreshauptversammlung** fand am 6. November 2008 im Gasthaus Hecht statt.

Obmann Andreas Dorner konnte wieder zahlreiche Mitglieder Willkommen heißen. Leider war niemand von der Gemeinde anwesend, wir hoffen aber doch auf ihre finanzielle Unterstützung.

Die einzelnen Funktionäre berichteten sehr erfreuliche Ergebnisse über die vergangene Saison.

Peer Othmar verabschiedete sich nach 40 aktiven Jahren im Schiverein aus dem Ausschuss. Danke Othmar.

Neuaufnahmen in den Schiverein:

Hillberger Thomas, Korunka Aaron , Plankensteiner Simon, Feuchtner Renè

Ehrungen von Mitgliedern des SV Höchst:

Buchacher Bettina 20 Jahre
Egartner Michaela (Papa ist Elmar Pfeifer)
Schnetzer Silvana

Schneider Gerhard (Basler) 25 Jahre
Feuchtner Marco – Ehrenmitglied
Fritz Raphael (Jimmy) – Ehrenmitglied
Hildebrand Thomas (Klinge) – Ehrenmitglied
Meusburger Gerhard – Ehrenmitglied
Schnetzer Hannes – Ehrenmitglied



Brunner Erwin

Pfeifer Elmar

Dorner Elis (leider nicht anwesend, freute sich aber über einen späteren Besuch einiger Ausschussmitglieder bei ihr zu Hause)

50 Jahre



Schnetzer Edmund (Munde)

60 Jahre Schiverein Höchst



Hoppala!

- Nachdem unser Kassier Jimmy beim Ortsvereineturnier der Schützen auf dem 100. Platz landete, will er in Zukunft das Nenngeld von € 20 selbst übernehmen. Aber aufgrund der positiven Bilanz des Kassaberichtes sagte Obmann Andi Dorner „der Schiverein zahlt das Nenngeld, o wenn ned schüßa kascht!“

- Dass Heinrich Helbok schon seit Jahren nie bei der Schigymnastik fehlt, wissen wir alle. Seine Gelenkigkeit lässt so manchen Jungen erblassen.
Dieses Jahr konnte man auch neue Gesichter in der Turnhalle sehen: So gesellte sich Steurer Markus zur aktiven Runde. Bei einer für ihn sehr verrenkungsvollen Figur meinte er nur: „Mensch bin i guat druf, hür wür i sichar Vereinsmeister, aber nur wenn Buabalars Heinrich nid mitfährt!“
- Elmar Gehrer wird zum zweiten Kassaprüfer gewählt. Das Kassaprüfteam freut sich schon, denn dann gibt's bei Elmar sicher feine Fischhäppchen! Aber was tun, wenn Elmar keine Fische hat? Darauf Hugo: „din kof'sche halt bim Kornelar“

8./9. Dezember 2008 - Einfahrkurse am Bödele und in Alberschwende

Viele Schilehrer sind der Einladung auf's Bödele gefolgt. Inge Hillberger war mit der Beteiligung sichtlich zufrieden. Die ersten Schwünge im Schnee taten nach der langen Sommerpause so richtig gut.

Es wurde auch recht fleißig gefilmt.

Anschließend an den Kurs wurde der Film vom Vortag analysiert und die verschiedenen Fahrstile begutachtet. Eindrucksvolle „Gschsteller“ konnten beschmunzelt werden.

Dann gab es noch einen sehr interessanten Vortrag über Lawinenkunde mit Emanuel Blum.



13. Dezember 2008 – VSV Einfahrkurs in Brand

Bei traumhaften Bedingungen konnten einige Schivereinler wieder sehr wertvolle Tipps und Tricks mit nach Hause nehmen.
Eine sehr empfehlenswerte Veranstaltung!

Dez. 2008 - Schipassverkauf im Schwanen

Der von Fredy Hietz alljährlich organisierte Schipassverkauf im Schwanen wurde sehr gut angenommen. So konnten dieses Jahr 130 3-Täler-Schipässe verkauft werden.

27. bis 30. Dezember 2008 - Schikurs in Alberschwende

- 4 Tage schönes Wetter
- 4 Tage gute Schneeverhältnisse
- 4 Tage Betreuung von 130 Schifahrern und 11 Snowboardern
- 4 Tage intensives Training für unsere 30 Nachwuchsläufer
- 4 Tage Rundumbetreuung auf der Schihütte
- 4 erfolgreiche Tage für den Schiverein Höchst!



Zum Abschluss erhält jedes Kind ein Erinnerungsfoto von seiner Schigruppe

Anschließend an den Schikurs fand zum ersten Mal gleich das **Schülerschirennen** statt.

Eine große Zuschauerkulisse feuerte die jungen Rennläufer an. Auch konnte man sehr stolze und zufriedene Blicke der Eltern entdecken.



ob mit Hilfe,...
schnell...
oder mit Sturz
Alle kamen ins Ziel!

Schülermeister:
Daniel Schwerzler

Schülermeisterin:
Jessica Scheutz



Was sonst noch beim Schikurs geschah:

- Schikurs geben ist anstrengend! Elias Kremmel verschläft auf dem Sessellift Brüggelekopf. Der Liftmann schüttelt ihn wach, bevor er die Kurve wieder ins Tal nimmt!
- Der Schibus bleibt am Abend in Fußach an einer Haltestelle stehen. Die Kinder steigen alle aus und werden von den Eltern empfangen. Ein Vater kommt aufgeregt zu Inge. Er vermisst seinen Sohn. Inge kontrolliert die Liste. „Aber er ist in Alberschwende doch eingestiegen!“ Eine Kontrolle im Bus bringt Aufklärung: der junge Mann sitzt auf seinem Sitz und schläft seelenruhig.
- Auch fragt Inge Hillberger die Kinder im Schibus, ob es ihnen gefallen hat und ob sie nächstes Jahr wiederkommen. Da meinte ein Bub: „es hat mir sehr gut gefallen, aber ich bin schon bei den Masters gefahren und eine bessere Gruppe gibt es nicht!“
- Es gibt noch sehr ideenreiche Eltern. So glaubte ein Anrufer doch glatt, je früher man sich für den Schikurs anmeldet, umso besser ist dann die Gruppe in der der Sprössling fährt!

Auf der Schihütte war in diesen 4 Tagen auch einiges los:



- Jugendbetreuer Marco Feuchtner schaut ordentlich zum Rechten. Die Kinder vom Nachwuchstraining mussten am Abend pünktlich um 22 Uhr im Bett sein.
Eines Abends ging Peter Meusburger um 22:30 Uhr hoch in die Schlafräume, weil es noch ziemlich laut war.
Allein der Satz: „jetzt müander still si, sus muass i dr Marco hola!“ genügte und von allen Seiten hörte man: „Na, na Peter, nur ned dr Marco – mir sind eh scho ganz still!“



- Strobl Robert erlernte als Tiroler auf der Schihütte das „Differenzla“. Dass er dann auch noch gleich als Sieger hervorging, passte den Mitspielern wie Marco, Gery und Thomas Rimmele dann doch nicht ganz!

- Unglaublich! So wurden auf der Hütte an nur einem Tag: 10 kg Wurstnudeln, 50 Schnitzel und 30 Grillteller serviert! Kein Wunder, dass auch der Schnapsvorrat schon nach zwei Tagen verbraucht war.
- Peter Meusburger suchte auf der Schihütte ständig seine Brille. Einmal lag sie, schon fast zugefroren auf dem Balkon. Ein andermal im Mostkeller, dann wieder im Schlafzimmer. Wollte ein Gast zahlen, sagte er nur: „Rechna seal zem, will i kas ned leasa!“
- Hört, hört nun, damit so etwas nicht noch einmal passiert! Rebecca Köb half dieses Jahr zum ersten Mal beim Schikurs mit. Sie meinte nur: „Ich hätte schon früher geholfen, aber es hat mich nie jemand gefragt!“

Am Abend des vierten Schikurstages waren alle Helfer zu einem Essen im Glashaus eingeladen.

- Es ging das Gerücht um, es gäbe dort Running Sushi. Das heißt: hinunter zum Glashaus rennen, einen Fisch essen und dann wieder schnell zurück!
- „Kumm röchamar no oane!“ sagt Hietz Markus zu Hillberger Günther nach dem Essen.
Günther gibt ihm ein Zigarrchen und das Feuerzeug. „Oje Mäx! „nid amol azünda kascht sealber!“ Das Feuerzeug hatte nämlich eine Kindersicherung. Ma hilft anand natürlich!
Beim Anzünden der Zigarre hat er noch einmal Probleme – es kommt kein Rauch. Ja, ja Mäx - der Filter brennt nun mal nicht.

Der Schikurs war auch dieses Jahr eine sehr erfolgreiche Veranstaltung des Schivereins Höchst – **Dank an alle Helfer!**

15. Jänner 2009 – 1.Monatsversammlung im Schwanen

23. Jänner 2009 – Ausgabe der Schianzüge

Endlich sind sie da!

...unsere neuen Schianzüge



1. Februar 2009 – Vereinsrennen und Ortsvereinsrennen

Bei gutem Wetter konnten ohne Probleme beide Rennen durchgeführt werden. Die Piste war in sehr gutem Zustand, aber auch deshalb, weil am Vortag viele Helfer im Einsatz waren.

Erfreulich, dass 45 Starter vom Verein, darunter auch viele Frauen ihr bestes gaben.

Beim Ortsvereinsrennen nahmen 14 Mannschaften teil.

Die Preisverteilung fand am Abend im Pfarrzentrum statt.

Vereinsmeister:

Michael Meusburger

Vereinsmeisterin:

Vera Moosmann



Ortsvereinsrennen:

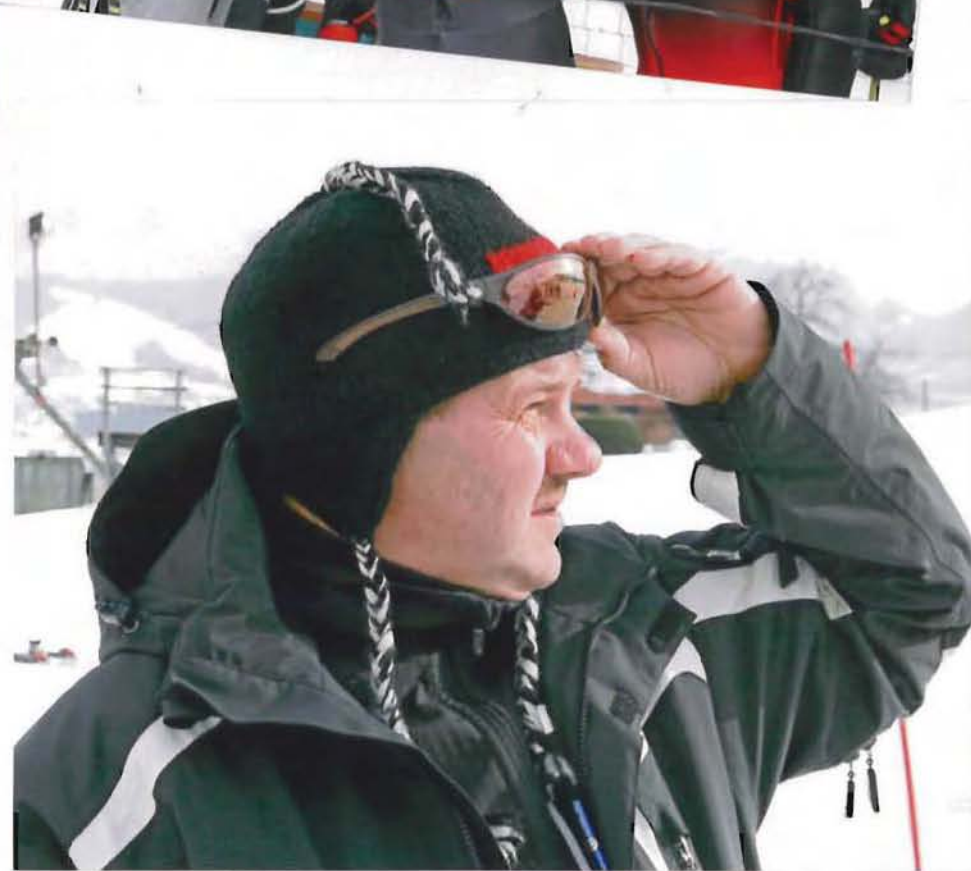
1. Platz: Georg's Fäscht

2. Platz: CIC Radsport

3. Platz: Freizeittierhalter 1



Da soll noch
einer sagen,
es wird nicht
gekämpft!



Siegerinterview
durch Sportreporter
Peter



5. Februar 2009 - 2. Monatsversammlung im Hecht

Neuaufnahme: Schallner Bernd – Seestraße 81a

-ein Lumpafuner (Montafoner) nun bei uns im Verein

21. Februar 2009 – Schiball

Um für diesen Ball eine Karte zu bekommen, muss man sehr schnell sein. So begann der Kartenvorverkauf und eine Stunde später war er ausverkauft! Sogar manch ein Schivereinerler ging dieses Jahr leer aus.

Zum ersten Mal fand der Ball in der neu renovierten Rheinauhalle statt. Die Musikgruppe Pn8 (Pop nach Acht), die Schalmeien, Garde und ISOH und natürlich das großartige Publikum trugen dazu bei, dass es wieder einmal der Ball der Bälle wurde.

Nur durch den Großeinsatz von vielen Helfern ist uns dieser Erfolg gelungen. Bravo!





28. Februar 2009 – Vereinsschülerrennen, Blum-Trophäe

Auch diese beiden Rennen konnten bei strahlend schönem Wetter und Traumbedingungen in Alberschwende durchgeführt werden.

Vereinsschülermeister/in:

Sutter Samuel

Feuchtner Jessica



Ergebnisse:

Vereinsschülerrennen 2009

Bambini weiblich: 1. Hannah Wechner, 2. Pia Moosmann, 3. Hannah Moosmann

Bambini männlich: 1. Lukas Meusburger, 2. Paul Ebenbichler, 3. Elias Grabherr

Kinder weiblich: 1. Karla Strobl, 2. Sarah Schwerzler, 3. Ruth Ebenbichler

Kinder männlich: 1. Lukas Schnetzer, 2. Jonas Steurer, 3. Linus Stari

Schüler weiblich: 1. Jessica Feuchtner – Vereinsschülermeisterin, 2. Jessica Scheutz, 3. Kristina Rimmele

Schüler männlich: 1. Samuel Sutter – Vereinsschülermeister, 2. Niklas Steurer, 3. Stefan Rimmele

Ergebnisse:

Blum Trophäe Rennen 2009

Bambini weiblich: 1. Hannah Wechner, 2. Pia Moosmann, 3. Judith Schneider

Bambini männlich: 1. Lukas Meusburger, 2. Paul Ebenbichler, 3. Daniel Hildebrand

Kinder weiblich: 1. Karla Strobl, 2. Sarah Schwerzler, 3. Ruth Ebenbichler

Kinder männlich: 1. Lukas Schnetzer, 2. Linus Stari, 3. Jonas Steurer

Schüler weiblich: 1. Jessica Scheutz, 2. Jessica Feuchtner, 3. Kristina Rimmele

Schüler männlich: 1. Stefan Rimmele, 2. Samuel Sutter, 3. Daniel Bösch

Sieger der Blum Trophäe:

Rimmele Stefan, Scheutz Jessica



Unsere Nachwuchsläufer glänzten mit nahezu perfekter Technik. Es ist richtig toll zuzuschauen, wie sie sich entwickeln!
Die Fotos sprechen für sich.



21. März 2009 - Vereinsausfahrt nach Ischgl

Was wünscht sich ein Schifahrerherz noch mehr?

- Einen ganzen Tag Schi fahren in Ischgl
- Traumschnee
- wunderbares Wetter – sprich blitzblau
- Vielleicht etwas zu kalt -14° (aber da kann man sich ja helfen)
- Bombiger Après-Ski
- Gutes Abendessen – haben zwar zeitlich nicht alle geschafft
- Nochmaliger Après-Ski
- Alle pünktlich beim Bus
- Sehr ruhige und verschlafene Heimfahrt



Es war zu kalt zum fotografieren, daher nur 1 Foto – beim Après-Ski war es dann viel wärmer!





Die Heimfahrt
war sehr ruhig

Rheintalmeisterschaften:

Es fuhr wieder einmal die „Alten“ Schivereinsmitglieder mit. Unsere Neuaufnahme Bernd Schallner wurde zweiter und fuhr nur um 7 Hundertstel an der Tagesbestzeit vorbei. Erhart Korunka erreichte die drittbeste Zeit. Bravo!

8. April 2009 - Ortsvereinsturnier bei den Schützen

Unsere Schützen haben sich wieder tapfer geschlagen. Gabi Schnetzer wurde sogar Schützenmeisterin. Gratulation!

17. April 2009 - Schiballbummel

Alle Helfer des Schiballs wurden ins Glashaus eingeladen. Bei schönem Wetter fuhr man Richtung See. Während des Essens fing es draußen an zu blitzen, zu donnern, sogar Hagelkörner prasselten vom Himmel. Aber als Schivereinler lässt man sich vom Wetter nicht stören und so genossen alle den gemütlichen Abend, samt nasser Heimfahrt.

18. April 2009 – Saisonabschluss mit der Jugend

Dank Marcos Engagement mit seinem Nachwuchs bei „Fit für Österreich“ bekam unsere Jugend Freikarten für das Schigebiet Sonnenkopf.

So haben also Marco Feuchtner und Ferdl Schwerzler diesen Tag organisiert und bei Kaiserwetter und Topbedingungen einen würdigen Saisonabschluss gefeiert.

- Interessant, dass diesmal nur die Mamas als Begleitpersonen mitkamen. So viele schöne und nette Frauen. Dem Cheftrainer Marco fast ein wenig zuviel. Vielleicht war das der Grund, dass er bei einem Kapitalsturz seinen heiligen Kästle Schi einfach zugrunde richtete!



Cool – einmal im
Klostertal
Schi fahren

27. April 2009 – letzte Ausschusssitzung

Abgesehen von unzähligen Bandenschüssen bewiesen alle, dass sie nicht nur gute Schifahrer, sondern auch sehr gute Kegler sind.

30. April 2009 – Rheintalcup Siegerehrung

7. Rang in der Endwertung für den SV Höchst. Cheftrainer Marco Feuchtner ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Er meinte: „Wir liegen voll im 5-Jahresplan“ - was immer das auch heißen mag!

Auch wird er künftig die Obmannschaft des Schiclubs Rheintal übernehmen! Viel Energie und Freude für diese Arbeit.

Daniel Schwerzler schaffte die Aufnahme in den Rheintalkader. Viel Erfolg und wir halten dir die Daumen.

3. Mai 2009 - Naafkopfrennen

Dieses Jahr fand wieder das Naafkopfrennen (ein Riesentorlauf) im Nenzinger Himmel statt. Unsere Traditionsteilnehmer erkämpften sich super Plätze. Gratulation!



Damen AK 3:
Köb Rebecca
2. Rang

Herren AK 3:
Maier Walter
8.Rang



6./ 7. Juni 2009 - Vereinsausflug

Nach vielen Jahren wieder einmal ein zweitägiger Ausflug!

75 Jahre Schiverein Höchst - da hat man doch allen Grund, das ordentlich zu feiern. Sportinteressiert wie wir alle sind, führte uns die Reise ins Tirol.

1.Tag: Innsbruck, gemeinsames Frühstück in der Bergisel Sprungschanze und dann Besichtigung der Anlage. Anschließend Stadtrundgang oder Hungerburgbahn, Alpenzoo... – je nach Lust und Laune. Weiterfahrt nach Seefeld. Übernachtung im Hotel Marthe. Der Abend gestaltete sich als sehr feucht fröhlich.





2.Tag: Weiterfahrt zur Sprungschanze in Garmisch Partenkirchen, Besichtigung, über das Tannheimertal nach Sulzberg und zurück nach Höchst.

Bei kulinarischen Zwischenstops wurden wir immer sehr verwöhnt!

Egon Rainer hat wie üblich alles perfekt organisiert. Überall wusste er etwas zu erzählen. Sei es bei den Schanzen, bei Frau Hit die über Innsbruck wacht oder Episoden von früheren Ausflügen. Er weiß einfach fast alles.

Danke Egon, es war ein super Ausflug!





- Wiedersehensfreude: Buchacher Sandra trifft am Abend auf 2000 Meter oberhalb von Seefeld ihren Cousin Andreas, den sie seit Jahren nicht mehr gesehen hat. War das ein Hallo!

- Als man bei der Heimfahrt am Golfplatz Riefensberg vorbeifährt kam die Frage auf, wer denn das Golf spielen schon einmal ausprobiert hat. Hannes meint: „er könne nur Spatzaseckla, aber des kennand dia Junga vo hüt gär num“. Spengler`s Mäki ruft: „woll i kenns scho!“ Hannes darauf: „du bisch o nümma jung!“
- Gehrer Elmar warf kurz vor der Heimkehr seine Nerven fort. Draußen schüttete es. Marianne musste schon beim Kirchplatz **im Bus** den Schirm aufspannen, obwohl sie erst beim Konsum ausgestiegen sind! „Pflätschnass ischer trotzdem wora!“



7.Juni – 2009
Tod von
Peter Meusburger

Peter, deine Spuren
sind überall
ein letztes Schi Heil

21. Juni 2009 – Ortsvereinsturnier der Fußballer

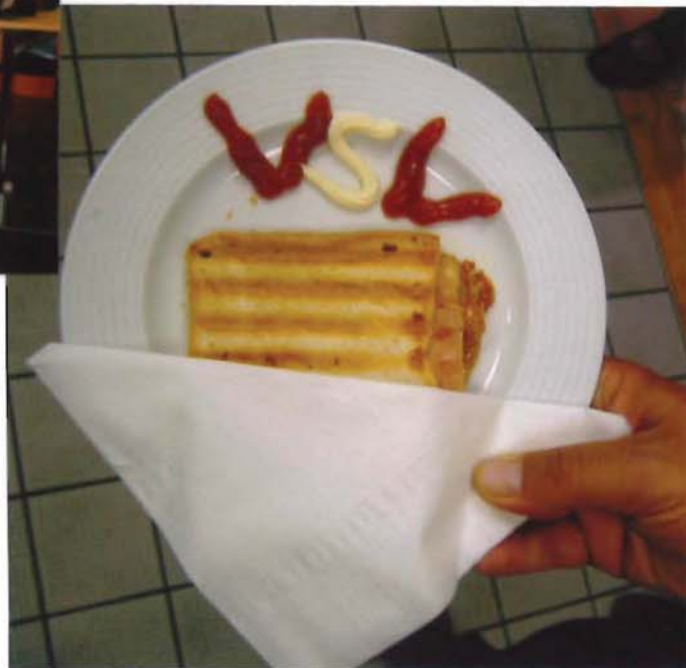
Eine sehr junge Truppe vertrat dieses Jahr unseren Schiverein. Sie haben ihre Sache sehr gut gemacht und landeten auf dem 3. Platz. (Meusburger Michael, Pascal und Steven, Fritz Mathias und Lukas, Wörz Phillip, Max Dorner, Humpeler Wayne).

- Fredi Hietz war nicht gerade zufrieden mit der Leistung des türkischen Schieris. Er musste oft heftig schimpfen. Am Ende des Spieles rief Fredi zum Schieri: gang du gschieder ine ga pommes brota und hör uf pfifa!

24. Juni 2009 – 65. VSV Jahreshauptversammlung

Aufgrund unseres 75 Jahr Jubiläums hielt der VSV seine 65. Jahreshauptversammlung bei uns im Pfarrsaal ab.

Neben den vielen Dankesworten waren auch die Ehrungen der Top Läufer aus unserem Ländle sehr interessant. So konnte man Schairer Markus, Bernhard Graf, Susanne Moll oder VersehrtenSPORTler Jürgen Egle ganz von der Nähe sehen.



Das Küchenteam
war sehr kreativ!

4. Juli 2009 – Tod von Freuis Edwin

Ein treuer Alberschwender Gast auf unserem Schiheim



So fern und doch so nah
wie sich das weite Meer
und der endlose Himmel sind,
wenn sie am Horizont
ineinander zu fließen scheinen.

So eng verbunden
und doch so weit entfernt
sind Diesseits und Jenseits,
sichtbare und unsichtbare Welt.

So fern und doch so nah
sind Menschen,
die uns verlassen mussten
und doch immer zu uns gehören.



Edwin Freuis

* 31.03.1956 – † 04.07.2009

Ein herzliches „Vergelt's Gott“
für eine stumme Umarmung,
für jedes tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für Blumen und sonstige Spenden.

20. September 2009 – 75 Jahre Schiverein

Das ist doch ein Grund zum Feiern!

Die heilige Messe auf der Schihütte wurde von Jugendseelsorger Toplek Dominik gestaltet. Beim Frühschoppen spielten die „Stegreifler“ schneidige Musik. Beim anschließenden Grillen kam der kulinarische Teil natürlich nicht zu kurz.

Leider spielte das Wetter nicht ganz mit. So war es am Morgen sehr neblig und kalt und das hinderte so manche Höchster, den Weg auf die Schihütte auf sich zu nehmen.

Dafür waren unsere Alberschwender Freunde umso zahlreicher erschienen. Von Seiten der Liftgesellschaft erhielten wir Glückwünsche und ein Geschenk. Das zeugt doch von einer guten Zusammenarbeit!

- Der Frühschoppen ging auf alle Fälle sehr lang, denn es begann bereits zu dämmern. Als Ernst dann noch kundtat, dass er über Nacht auf der Hütte bleibe, waren die Alberschwender hellauf begeistert. Aus dem Frühschoppen wurde auch noch ein Nachtschoppen!
- ...und dass die Stegreifler in der darauffolgenden Woche keine Musikprobe hatten
 ...und dass sie vom vielen Spielen geschwollene Lippen bekamen
 ...und dass die Fingerkuppen ganz „plug“ waren
 ...und dass die Weiß gespritzten Viertele ausgingen
 halten wir alle doch nur für ein Gerücht!

September 09



Wir gratulieren
 euch herzlich
 und wünschen noch
 viele „gesunde Jahre“ für den
75 Jahre Schiverein Höchst!

Eure

„Tannerberg Nachbarn“
 Greta und Pepe
 Mager





aus dem
Frühschoppen
wurde ein
Nachtschoppen!

2. Oktober 2009 – Sportlerehrung im Pfarrsaal

Kapandaze Alexander, der für den Schiverein Höchst im Versehrtensport unterwegs ist, wurde für seine ausgezeichneten Leistungen geehrt.

Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften erreichte er im Riesentorlauf den 8. , im Slalom den 4. Platz.

In der Austriancup Gesamtwertung landete er auf dem ausgezeichneten 3. Platz.

Wir gratulieren
ihm recht herzlich!



Marco Feuchtnr sorgte mit dem Nachwuchsteam für Aufsehen. In einer Pause demonstrierten sie mit fetziger Musik wie sich ein richtiger Sportler aufwärmt und sich fit hält. Das Publikum war begeistert. Ein Lob an die Teilnehmer!

Ab 6. Oktober 2009 – Schitraining

Ab Montag, den 6. Oktober hat das Schitraining wieder begonnen.

18.00 - 19.00 Uhr unsere **Kleinsten** betreut von Elke und Gaby

19.00 - 20.15 Uhr unsere **Jugend** betreut von Marco und Ferdl

ab 20.20 Uhr die **Reifen** betreut vom Obmann Andy höchstpersönlich

Unser Nachwuchsteam!

Über den ganzen Sommer trainierten jeden Dienstag zirka dreizehn Jugendliche aus unserem Verein.

Schwerzler Ferdl und seine Frau Daniela betreuten und motivierten sie immer wieder zum Joggen, Biken, Rollerbladen, Kneipen, Minigolfen, Sandhügel rennen,... sie sind fit für die kommende Schisaison!

Daniel Schwerzler schaffte die Aufnahme in den Rheintalkader. Viel Erfolg und wir halten dir die Daumen.

Bei den Rollerbladesrennen erkämpften sich unsere Jungs Stockerplätze. Der anschließende Besuch bei MC Donalds war aber mindestens so wichtig wie das Rennen selbst!



24./25. Oktober 2009 – Gletschertraining

Schönes Wetter, guter Schnee, 22 motivierte Kinder und 4 Jugendliche, 18 Begleitpersonen und vor allem die ersten Schwünge im Schnee – was will man mehr!

Dieses Wochenende am Stubaier Gletscher war ein schöner Auftakt in die kommende Schisaison.



26. bis 31. Oktober 2009 - Race Center Benni Raich

Das sind tolle Geburtstagsgeschenke! Gleich nach dem Training am Stubaier Gletscher durften Samuel Sutter und Niklas Steurer ins Pitztal fahren.

Im Race Center von Benni Raich kamen 5 intensive Tage auf unsere Jungs zu. Neben Slalom, Riesentorlauf, Videoanalysen, Schwimmen und vielem mehr konnten sich die zwei einmal so richtig im Profisport bewegen. Dass dann auch noch Benni Raich höchstpersönlich anwesend war – ein Höhepunkt!

7. November 2009 – Hüttenputz

15 Schivereinler trafen sich pünktlich um 9.00 Uhr auf der Schihütte. Voller Elan begann man mit dem Großputz. Die Matratzen und Decken flogen buchstäblich aus den Fenstern hinaus. Im Haus wurde geschrubbt, gesaugt, poliert,...

Sie steht wieder blitzblank da – unser Schihütte am Tannerberg!



Habt ihr das auch zu Ohren bekommen?

- Auf die Frage an Schnetzer's Gabi, ob ihre Tochter im Schitraining mitfahren möchte, sagte sie: „Oje, meine Lorena ist bei den Einradfahrern aktiv. „I glob, i hon a Hallakind!“
- Hoffart muss leiden! Hillberger Thomas setzt nach dem Duschen für eine halbe Stunde den Motorradhelm auf, damit die „Frisur de Natur“ perfekt ist – verrät uns sein Bruder Stefan. Thomas protestiert sogleich und sagt: „du übertriebscht maßlos, as sind nur 20 Minuta!“
- Vierschanzentournee am Berg Isel im Jänner:
Einige Schivereinler fahren zu diesem Großereignis nach Innsbruck. Nächstes Mal nimmt man Otme (Otmar Meusburger) aber nicht mehr mit. Jedes Mal, wenn ein Österreicher an die Reihe kam, wedelte er so fest mit der Fahne, dass man den Sprung gar nicht sehen konnte!
- Beim Sommertraining des Nachwuchses ging es mit dem Mountainbike bis nach Walzenhausen. Für die Jüngsten war das eine große Herausforderung.
So meinte Noah Sutter am Ziel: „ich hatte ein Gefühl, wie kurz vor bewusstlos!“ und Lukas Schnetzer stellte fest: „für heuer würde es reichen! Man kann nächstes Jahr wieder auf einen Berg fahren!“
- Bei der letzten Ausschusssitzung stellte man fest, dass die Bohrmaschinen bald ihren Geist aufgeben werden. Eine Neuanschaffung wird notwendig sein.
Die weiblichen Ausschussmitglieder staunten nicht schlecht, dass sich ihre männlichen Kollegen tatsächlich ganze 15 Minuten über Bohrer, Bohrkopf, Bolzen, etc. unterhalten können. Hätte man sie nicht unterbrochen, würden sie heute noch diskutieren.
- Was so eine € 30 Wette alles ausmacht!
In Fulpmes, beim Stubai Gletscher steht mitten im Dorf ein Brunnen. November - das Wasser ist eiskalt.
Wer kann hier nur auf die Idee kommen, um 4.00 Uhr am Morgen früh ein Vollbad zu nehmen? Natürlich unser Michael Meusburger.

- Vergessene Jacken, Schuhe, Schals usw. steckte Hannes am Hüttenputztag in einen Caritassack. Ordentlich zusammengebunden verstaute er alles im Anhänger seines Autos. Kurz vor der Abfahrt hörte man plötzlich die Hilferufe von Gehrer Ritschi. „Wo sin mine Schuah?“
- In der Rheinblickhalle in Gaißau feierte Petra Meusburger ihren 40iger. Sie machte dazu über 100 Frühlingsrollen, die dann von Klaus und Hugo in heißem Öl heraus gebacken wurden. Plötzlich brennt die Friteuse - überall Feuer! Große Aufregung! Gott sei Dank waren genug Feuerwehrmänner unter den Gästen. Lieber Moschte, Respekt vor deinen guten Ideen, aber „so uafach kut Gaißau ned zu anar neua Halla!“

Laut Wetterexperten sollen wir dieses Jahr Schnee in rauen Mengen bekommen.

Freut ihr euch auch schon so bis der ersten Flocken vom Himmel fallen?

Schi Heil!
Eure Chronistin
Monika Moretti

